

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1996)
Heft: 108

Artikel: Essenziale raffinato
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Essenziiale Raffinato

Neue Talente erobern die trendsetzende Mailänder Männermode-szene. Drei dieser Newcomer – Mario Sorbo, Anthony Tarassi und D squared – führen Sommermodelle aus Schweizer Stoffen vor und stellen sich damit gleich selber ins Blitzlicht des Fotografen.

Offensichtlich wirkt die oberitalienische Metropole, ähnlich wie Paris, als Anziehungspunkt und Schmelztiegel für Designer unterschiedlichster Herkunft, zumal was Mode für Männer anbelangt. Denn auffallend an vielen Züzügnern, die Mailands männliche Modeszenarie auffrischen, ist ihr multi-kultureller Hintergrund, der freilich meist irgendwo auch italienische Wurzeln eines Familienzweigs nachweist. So ist Anthony Tarassi aus den USA gebürtiger Italo-Amerikaner, der seine ersten Erfolge in New York und

Kalifornien verzeichnete, während Mario Sorbo mit deutscher Mutter teils im deutschsprachigen Raum aufwuchs. Hinter dem verschlüsselten Markenzeichen D squared schliesslich verbergen sich die kanadischen Zwillinge Dean und Dan Caten, in deren Verwandtschaft Fäden nach Neapel führen.

Modische Verwandtschaft aus derlei «Doppelbürgerschaften» oder internationalen Verknüpfungen ableiten zu wollen, wäre Willkür. Eher lässt sich eine

Annäherung anhand einer ähnlich gelagerten Auffassung von Modernität feststellen. Denn in der Tat gibt es eine gewisse unausgesprochene Übereinkunft in der Mode dieser plus/minus Dreissigjährigen: sie wirkt ganz unverkrampft und sehr selbstverständlich und kommt ohne blickfangende «Designer-Allüren» aus. Sie stellt eine Art puristisches Gut-angezogen-Sein dar und bemüht die Fantasie nicht um des Effektes willen, stützt sich vielmehr auf Basics ab und gibt der Klassik einen entspannten Anstrich. Keiner

will den Anzug neu erfinden, sondern ihm durch die Wahl des Stoffes, durch Linienführung und durch sportliche oder elegante Attribute eine individuelle Optik verleihen. Normalität heisst hier nicht Langeweile, ganz im Gegenteil ist sie der Ausgangspunkt für minutiöse Recherchen im Detail und im Material. Das Essentielle mit Raffinesse ausstatten – das ist eine zwar wenig spektakuläre, aber durchaus kreative Zielvorgabe.

*Konzept und Text: Jole Fontana
Fotos: Marco Delogu*

Mario Sorbo

zeigt eine sportliche Silhouette in ungewöhnlicher Materialkombination: Blouson in Techno-Gewebe von **Schoeller**, Hose in Allover-Stickerei von **Bischoff**.

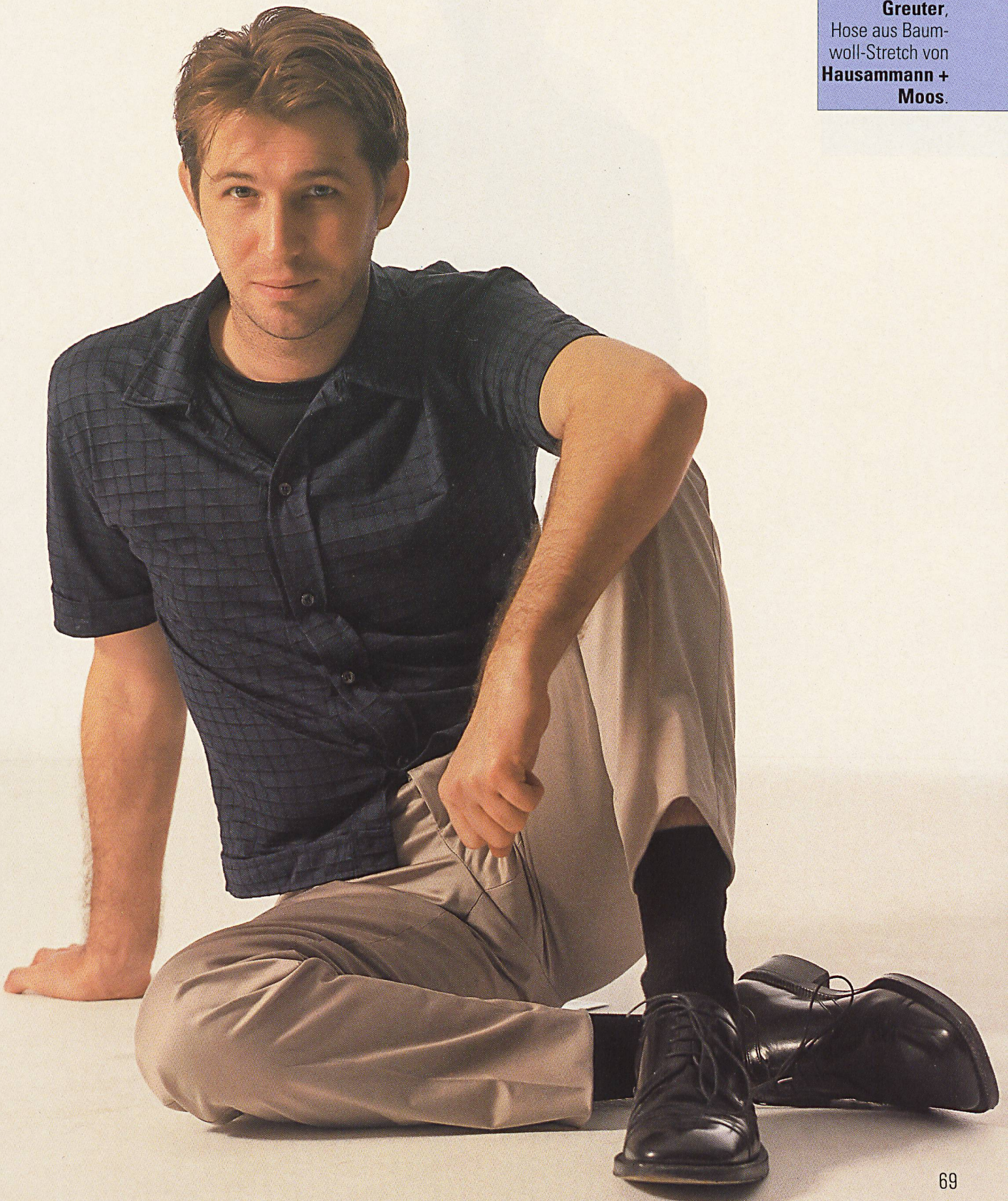


Mario Sorbo

macht den Stoffmix zum Blickfang: Hose in Seidenjacquard von **Weisbrod-Zürrer**, Overshirt in All-over-Stickerei von **Bischoff**, Hemd aus Baumwollsatin von **Hausammann + Moos**.



Mario Sorbo
präsentiert sich
im einfachen
Sommer-Outfit:
T-Shirt aus
feinstem Baum-
wolljersey von
Greuter,
Hose aus Baum-
woll-Stretch von
**Hausammann +
Moos**.



Mario Sorbo

wertet die
klassische
Silhouette auf
durch luxuriöse
Stoffoptik:
Seidenjacquard
für den Anzug von
**Weisbrod-
Zürer,**
Baumwollsatin
für das Hemd von
**Hausammann +
Moos.**

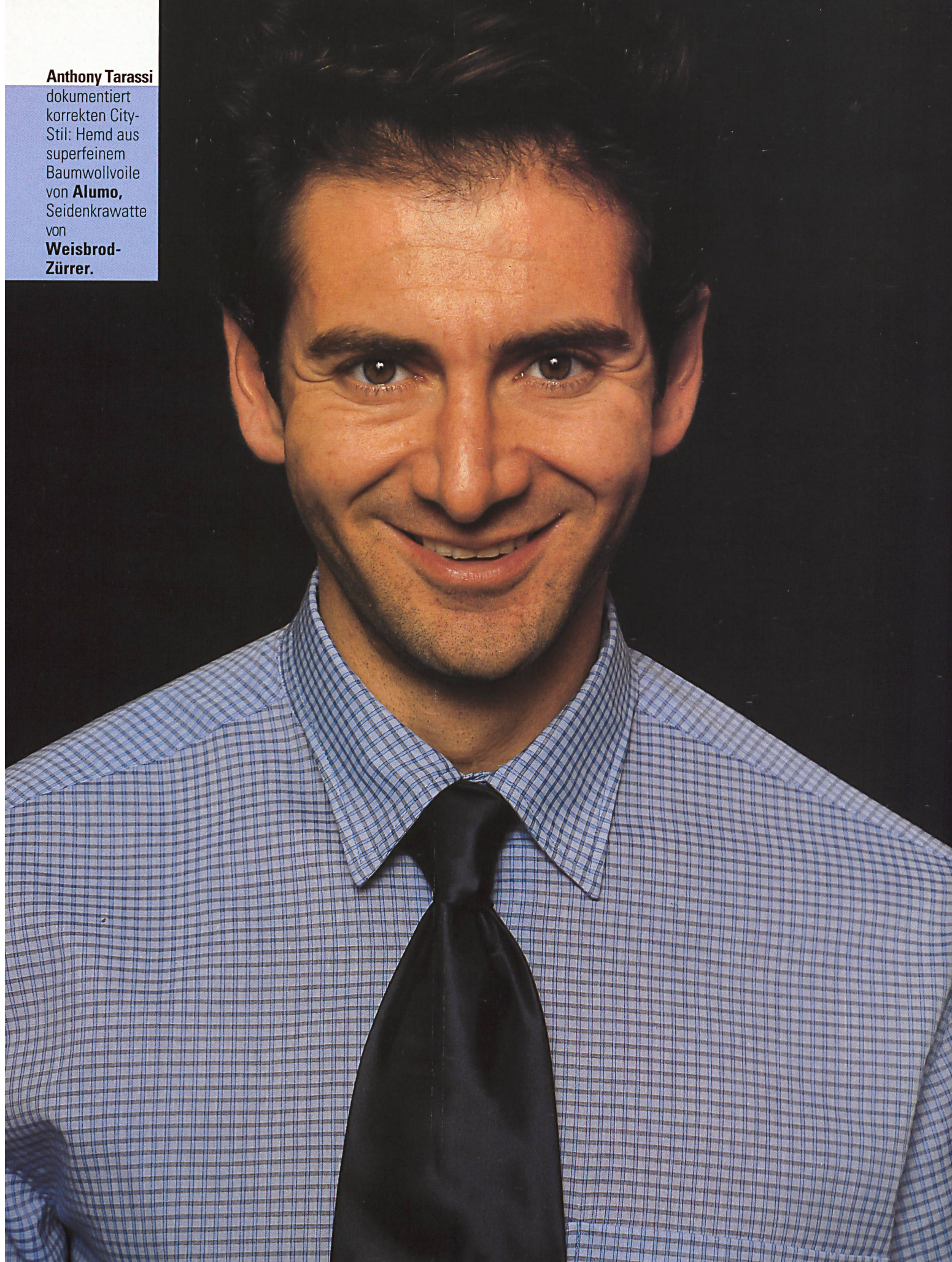


Mario Sorbo
wählt für die
Schutzfunktion
moderne
Materialien:
Parka in Techno-
Gewebe von
Schoeller,
Hose in Stretch-
Satin aus
Baumwolle von
**Hausammann +
Moos**.



Anthony Tarassi

dokumentiert
korrekten City-
Stil: Hemd aus
superfeinem
Baumwollvoile
von **Alumo**,
Seidenkrawatte
von
**Weisbrod-
Zürrer**.



Anthony Tarassi

gibt der Klassik
einen entspann-
ten Touch:
sommerlicher
Anzug aus
Baumwolle mit
Crêpebild von
**Hausammann +
Moos.**



Anthony Tarassi

deklariert das
Stadthemd zum
legeren Overshirt:
feiner Baum-
wollstreifen von
Alumo, Baum-
wollhose von
**Hausammann +
Moos**,
T-Shirt aus Baum-
wolljersey von
Greuter.





Anthony Tarassi

bricht herkömmlichen Chic mit unkonventioneller Stoffkombination:

Veston aus seidenem Strukturgewebe von

Weisbrod-Zürrer,

Hose aus Baumwollcrêpe von

Hausammann + Moos,

Hemd von **Alumo.**

**D squared –
Dean + Dan
Caten**

geben sich clean:
Hosen aus
Baumwollsatin
stretch und
weisses Polo-
hemd aus Stretch-
Piqué von
**Hausammann +
Moos**,
schwarzes Hemd
aus Baumwoll-
Feinjersey von
Greuter.



D squared
stellen eine
knappe, körper-
betonende
Silhouette in den
Mittelpunkt:
Short-Jacket aus
Stretch-Gewebe
von
Schoeller.



D squared

wenden dem
Detail Aufmerk-
samkeit und
Sorgfalt zu:
T-Shirt aus
halbtransparentem
Baumwoll-
Single-Jersey von
Greuter.





D squared

ziehen Effekt aus dem Gegensatz von schlichter Form und dekorativem Material mit Durchblick: kurzärmeliges Hemd aus grobgarniger Guipure von **Bischoff.**

D squared

haben Sinn für den gepflegten Auftritt in edlem Stoff: Hemd im klassischen City-Stil aus micro-gemusterter Baumwolle von **Alumo**.



D squared

modernisieren
die Anzugeleganz
mit schlanker,
figurnaher Linie
und entspannter
Allüre: Modelle
aus Baumwollsa-
tin mit leichtem
Stretch-Effekt von
**Hausammann +
Moos.**

